

Lieder zum dreihundertachtundvierzigsten Montagsgebet am 7.11.2022



Vor Dir ste-hen wir mit Fle-hen, o Er-bar-mer, höch-stes Gut!



Dir be-feh-len wir die See-len in der Süh-nungs-flam-men Glut,



dir be-feh-len wir die See-len in der Süh-nungs-flam - men Glut.

2. Blut und Leben hast gegeben auch für sie in bitterer Pein,
|: hab Erbarmen mit den Armen, laß sie bald erlöset sein! :|
3. Durch dein Leiden, bitteres Scheiden und durch deine Wunden rot
|: tilg' die Schulden, heb' das Dulden, reiß die Seelen aus der Not! :|
4. Schau die Plagen, hör die Klagen in dem jammervollen Stand;
|: nicht verweile, Trost erteile, reich zur Rettung deine Hand! :|
5. Laß sie fahren zu dem wahren Vaterland der Ewigkeit
|: und genießen deines süßen Friedens dort an deiner Seit'! :|
6. Daß dort oben sie dich loben, lieben, preisen jederzeit
|: und hinwieder ihrer Brüder denken in der Seligkeit. :|



Gott, wir bit-ten dich, ge - den-ke al-ler See-len in der Qual;



hab Er - bar-men, Herr, und schen-ke gnä-dig ih - re Sün-den-zahl.

2. Mach' ein Ende ihrem Weinen, zeige bald dein Angesicht;
laß auch ihnen endlich scheinen das ersehnte Himmelslicht.
3. Sie verlangen, dich dort oben, in des ew'gen Friedens Land,
mit den Seligen zu loben, nur von deiner Lieb' entbrannt.
4. Ach, erhöre, was wir bitten, liebster Heiland, Jesu Christ;
denk, daß du für sie gelitten, du für sie gestorben bist.

Gott, Va - ter al - ler, die Du schufst, die Du zu
er - barm der ar - men See - len Dich, die lei - den,
Dei - nem Reich be - rufst,
ach, so bit - ter - lich! Zeig ih - nen bald Dein An - ge -
sicht und nimm sie auf zum ew' - gen Licht.

2. Gott Sohn, der Du aus Liebe kamst und unsre Sünden auf Dich nahmst,
voll Lieb' umhergingst ohne Rast und jede Not behoben hast.
Errette aus der größten Not, die sind getauft auf Deinen Tod.
3. Gott Heil'ger Geist, der Liebe Geist, der Gott uns Vater nennen heißt,
Du Tröster, tröst in Flammenqual die armen Seelen allzumal,
die zu der Kirche, Deiner Braut, sich allezeit bekannten laut.
4. Maria, Jungfrau mild und süß, blick aus dem Himmelsparadies
auf Seelen, die da brennen noch, als Mutter dich bekennen doch.
Hilf ihnen in dem großen Schmerz, beweis auch hier dein Mutterherz.

Sieh, o Je - sus, mit Er - bar - men auf der ar - men See - len
die mit aus - ge - streck - ten Ar - men laut um dei - ne Hil - fe
Pein, —
schrei'n! Kannst du noch ihr E - lend se - hen, der du
bist so mild und gut? Sen - de Trost für ih - re We - hen, hilf durch
dein hoch - heil' - ges Blut, hilf durch dein hoch - heil' - ges Blut!

2. Der du willig dich ergeben hast in Tod und große Pein,
daß sie alle möchten leben und dir ewig dankbar sein:
Hör', o Jesus, wie sie flehen, bitten deine Gütigkeit,
voll Verlangen, dich zu sehen, dich zu ehr'n in Ewigkeit,
dich zu ehr'n in Ewigkeit.
3. Denke, was du hast gelitten an dem Kreuz' für Angst und Not,
daß du auch für sie gestritten, sie gerettet hast vom Tod!
Hier vor deinem Tabernakel bitten wir dich allzumal,
tilge nun die letzte Makel, führ' sie in den Himmelssaal,
führ' sie in den Himmelssaal!



O christ-li - che Her - zen, be - trach - tet die Schmer - zen der
lei - den - den See - len, seht ih - re - Ge - duld! In Pei - nen und
Qua - len sie müs - sen be - zah - len, was ih - nen noch üb - rig von
zeit - li - cher Schuld.

2. Ach, höret das Klagen, ach, sehet die Plagen,
betrachtet der armen Gefangenen Not! Ach, helft sie erretten
von Banden und Ketten, helft rufen und flehen um Gnade bei Gott!
3. Mit Seufzen und Weinen, in Schmerzen und Peinen
verlangen die Seelen zur ewigen Ruh; o liebe Bekannte,
ihr Freund und Verwandte, mit Beten und Fasten, ach, helfet dazu!
4. O Vater der Armen, ach, laß Dich erbarmen,
der klagenden Kinder in Schmerzen und Leid; ach, stille das Klagen,
vertilge die Plagen, führ, Jesus, die Seelen zur himmlischen Freud!
5. Der Seelen gedenke, o Jesus, und schenke
den Tau der Erquickung in brennender Glut. Ach, tilge die Schulden
für die sie noch dulden, durch Dein an dem Kreuze vergossenes Blut.

Va - ter, sieh zu dei - nen Fü - ßen fle - hen wir um Gnad' und
Huld für die See - len, die noch bü - ßen dort für
ih - re Sün - den - schuld! O er - laß die Stra - fen ih - nen,
das Ge - richt, das sie ver - die - nen; rei - che al - len
dei - ne Hand, führ' sie ein in's Va - ter - land!

2. Der du bist für uns gestorben und durch dein vergoss'nes Blut allen hast das Heil erworben, Jesus, Heiland, höchstes Gut: Sieh voll Huld auf diese Armen, nimm zu dir sie aus Erbarmen; gib, was sie voll Sehnsucht fleh'n, laß sie bald dein Antlitz seh'n!
3. Heil'ger Geist, du Trost der Deinen, merke ihren Bitten auf: Rette sie aus ihren Peinen, stille ihrer Tränen Lauf; leite sie zum wahren Frieden, bald sei ihnen dort beschieden, was ihr heißes Sehnen stillt, sie mit heil'ger Wonn' erfüllt!
4. Fleh' bei deinem liebsten Sohne, Mutter der Barmherzigkeit, daß er ihrer gnädig schone, sie von ihrer Qual befreit, zu den Heil'gen sie geselle in des ew'gen Lichtes Helle, daß von allen Makeln rein sie des Himmels sich erfreu'n.
5. Und ihr Engel, die auf Erden sie beschütztet und beglückt, seht, sie wünschen frei zu werden von der Qual, die sie noch drückt! Unterstützet unsre Bitte, daß sie bald in eurer Mitte vor dem Throne Gottes steh'n, Jesum zu der Rechten seh'n!
6. Gott, erhöre unsre Lieder, laß Erbarmen heut ergeh'n; höre deiner Kirche Glieder, die für ihre Brüder fleh'n! Liebe fordert, in den Wehen ihnen christlich beizustehen. Gott der Lieb', erhör' uns heut: Nimm sie auf zur Seligkeit!